

# **Evaluierung der Veranstaltungen der Kinderschutzakademie 2009**

**Erstellt durch Mag. Regina Rischan**

Durch die Kinderschutzakademie wurden im Jahr 2010 231 TeilnehmerInnen zu unterschiedlichen Themen geschult. Aufgeteilt wird die Evaluierung in folgende Punkte:

- Kinderschutzschulungen
- Kinderschutz im institutionellen Kontext
- Präventionsschulung
- Gewaltprävention
- Diversity Management
- Schätze der Psychohygiene
- Gewalt, Vernachlässigung und Missbrauch in der Jugendwohlfahrt
- Interventionsschulung von Dr. Merl
- Gewalt und sexualisierte Gewalt

## **1 Kinderschutzschulung**

Im Rahmen von Kinderschutzschulungen wurden 41 TeilnehmerInnen weitergebildet.

Benotet wurden die Veranstaltungen mit dem Schulnotensystem (1= sehr zufrieden; 5= gar nicht zufrieden). Im Anschluss folgt eine genaue Darstellung des Feedbacks der im Jahr 2009 angebotenen Kinderschutzschulungen

### **Titel der Veranstaltung: Kinderschutzschulung Kinderhilfswerk**

**Teilnehmer: N= 14**

**Wie zufrieden waren sie mit...**

**1 Der Programmgestaltung/Umsetzung des Themas?** 10 - sehr zufrieden, 3 – zufrieden, 1 - mittelmäßig

**2 Den Beiträgen der Referentin?** 11 – sehr zufrieden, 2 – zufrieden, 1 – keine Nennung

**3 Der fachlichen Qualifikation der Referentin?** 12 – sehr zufrieden, 2 - zufrieden

**4 Der Moderation?** 9 sehr zufrieden, 2 – zufrieden, 3 - keine Nennung

**5 Den Möglichkeiten der Beteiligung?** 8 – sehr zufrieden, 5 – zufrieden, 1 – keine Nennung

**6 Der Lage des Veranstaltungsortes?** 12 – sehr zufrieden, 1-zufrieden, 1 - mittelmäßig

**7 Wie haben sie von der Veranstaltung erfahren?** Mundpropaganda, Medien, Kollegen/Vorgesetzter, Folder, Einladungsbrief

**8 Haben Sie durch die heutige Veranstaltung neue Informationen zum Thema erhalten?** 13- ja, 1 - nein

**9 Haben Ihnen Themen gefehlt?** 6 – nein, 1 – ja (wie „ticken“ andere – z.B.Polizei),

7 – keine Nennung

**10 Ist die Veranstaltung für Sie persönlich ein Beitrag um Unsicherheiten und/oder Ängste abzubauen?** 14 -ja

**11 „Sexueller Missbrauch“ gilt als Tabuthema. Hat es Sie Überwindung gekostet herzukommen?** 14 - nein

**12 Sind sie an weiteren Informationen bzw. einer Diskussion des Themas interessiert?**

14 - ja

**13 Wenn ja, in welcher Form?** Veranstaltungen, Beratung von ExpertInnen, Medien, persönliche Gespräche

**14 Welche Form der Veranstaltung erscheint Ihnen für Eltern besonders sinnvoll?**

**Informationsabend:** 8

**Vortrag:** 3

**Workshop in Kleingruppen:** 8

**Veranstaltungen gemeinsam mit Kindern:** 7

**15 Zu welchen Themen würden sie sich eine Vertiefung wünschen?**

Informationen über Beratungsstellen

Psychische Folgen für Kinder

Ursachen bei den Tätern

Möglichkeiten als Betroffene

Rechtliche, soziale und medizinische Aspekte

Präventionsmöglichkeiten

Interventionsmöglichkeiten

Sonstiges: Täterarbeit

**16 Glauben sie, dass Kinder in Österreich in Gefahr sind Opfer von sexuellem Missbrauch zu werden?** 4 – sehr, 8 – ja, 2 - mittelmäßig

**17 Sollen Kinder über die Gefahr von Sexuellem Missbrauch aufgeklärt werden?**

14- ja

Durch Eltern

Durch die Schule

Durch geschulte Personen in Kursen

Durch Informationsmaterialien

Andere: Institutionen, Arzt

**18 An wen würden sie sich zuerst wenden, wenn Sie in Ihrer Umgebung einen Verdacht auf sexuellen Missbrauch hätten?**

An die Polizei

An das Jugendamt

An ein Kinderschutzzentrum

An eine Kinderschutzgruppe

**19 Haben sie mit dem Thema „Sexueller Missbrauch“ beruflich zu tun? 14 – ja**

**20 Wenn ja, in welchem Beruf?**

**Therapie – Bereich: 4**

**Sozialarbeit: 5**

**Sozialpädagogik: 2**

**Medizinbereich: 2**

**Andere: Sexualpädagogische Intervention**

**21 Geschlecht**

**Männlich: 3**

**Weiblich: 11**

**22 Altersgruppe**

**20-30: 5**

**31-40: 5**

**41-50: 4**

**Titel der Veranstaltung: Kinderschutzschulung am 17.+18.10.2009**

**Teilnehmer: N= 10**

**Wie zufrieden waren sie mit...**

**1 Der Programmgestaltung/Umsetzung des Themas? 9 - sehr zufrieden, 1 – zufrieden,**

**2 Den Beiträgen der Referentin? 8 – sehr zufrieden, 2-zufrieden**

**3 Der fachlichen Qualifikation der Referentin? 9 – sehr zufrieden, 1-zufrieden**

**4 Der Moderation? 9- sehr zufrieden, 1-zufrieden**

**5 Den Möglichkeiten der Beteiligung? 10 – sehr zufrieden**

**6 Der Lage des Veranstaltungsortes? 6 – sehr zufrieden, 3-zufrieden, 1-mittelmäßig**

**7 Wie haben sie von der Veranstaltung erfahren?** Kinderschutzakademie, Voraussetzung für ein Praktikum, Mail, Folder, Mundpropaganda, Einladungsbrief, Internet

**8 Haben Sie durch die heutige Veranstaltung neue Informationen zum Thema erhalten?**  
10- ja

**9 Haben Ihnen Themen gefehlt?** 10 – nein

**10 Ist die Veranstaltung für Sie persönlich ein Beitrag um Unsicherheiten und/oder Ängste abzubauen?** 10 -ja

**11 „Sexueller Missbrauch“ gilt als Tabuthema. Hat es Sie Überwindung gekostet herzukommen?** 10 - nein

**12 Sind sie an weiteren Informationen bzw. einer Diskussion des Themas interessiert?**  
10 - ja

**13 Wenn ja, in welcher Form?** Veranstaltungen, Beratung von ExpertInnen, Medien, persönliche Gespräche

**14 Welche Form der Veranstaltung erscheint Ihnen für Eltern besonders sinnvoll?**

**Informationsabend:** 8

**Vortrag:** 1

**Workshop in Kleingruppen:** 8

**Veranstaltungen gemeinsam mit Kindern:** 1

**15 Zu welchen Themen würden sie sich eine Vertiefung wünschen?**

Informationen über Beratungsstellen

Psychische Folgen für Kinder

Ursachen bei den Tätern

Möglichkeiten als Betroffene

Rechtliche, soziale und medizinische Aspekte

Präventionsmöglichkeiten

Interventionsmöglichkeiten

**16 Glauben sie, dass Kinder in Österreich in Gefahr sind Opfer von sexuellem Missbrauch zu werden?** 9 – ja, 1 – mittelmäßig

**17 Sollen Kinder über die Gefahr von Sexuellem Missbrauch aufgeklärt werden?**

10- ja

Durch Eltern

Durch die Schule

Durch geschulte Personen in Kursen

Durch Informationsmaterialien

**18 An wen würden sie sich zuerst wenden, wenn Sie in Ihrer Umgebung einen Verdacht auf sexuellen Missbrauch hätten?**

An das Jugendamt

An ein Kinderschutzzentrum

An eine vertraute Person

An eine Kinderschutzgruppe

**19 Haben sie mit dem Thema „Sexueller Missbrauch“ beruflich zu tun? 8 – ja, 2-nein**

**20 Wenn ja, in welchem Beruf?**

**Therapie – Bereich: 1**

**Sozialarbeit: 3**

**Medizinbereich: 1**

**Kindergarten: 1**

**Andere: Beratung, Prävention**

**21 Geschlecht**

**Männlich: 1**

**Weiblich: 9**

**22 Altersgruppe**

**Jünger: 1**

**20-30: 3**

**31-40: 2**

**41-50: 4**

**23 Höchste abgeschlossene Ausbildung**

**Matura: 4**

**Hochschule: 5**

**Sonstiges: 1**

**24 Haben Sie Kinder**

**Ja: 5**

**Nein: 5**

**25 Falls Ihnen noch etwas wichtig ist, laden wir Sie ein, es uns auf diesem Wege mitzuteilen!**

Weiter so! sehr ausgewogene Methoden, ganz toll, dass es Studentenrabatt gegeben hat

**Titel der Veranstaltung: Kinderschutzschulung Modul , Kinderhilfswerk am 18.04.2009**

**Teilnehmer: N= 8**

**Wie zufrieden waren sie mit...**

**1 Der Programmgestaltung/Umsetzung des Themas? 7 - sehr zufrieden, 1 – zufrieden,**

**2 Den Beiträgen der Referentin? 8 – sehr zufrieden**

**3 Der fachlichen Qualifikation der Referentin? 8 – sehr zufrieden**

**4 Der Moderation? 8- sehr zufrieden**

**5 Den Möglichkeiten der Beteiligung? 7 – sehr zufrieden, 1 – zufrieden**

**6 Der Lage des Veranstaltungsortes? 7 – sehr zufrieden, 1-zufrieden**

**7 Wie haben sie von der Veranstaltung erfahren? Mundpropaganda, Einladungsbrief**

**8 Haben Sie durch die heutige Veranstaltung neue Informationen zum Thema erhalten?  
8- ja**

**9 Haben Ihnen Themen gefehlt? 8 – nein**

**10 Ist die Veranstaltung für Sie persönlich ein Beitrag um Unsicherheiten und/oder Ängste abzubauen? 8 -ja**

**11 „Sexueller Missbrauch“ gilt als Tabuthema. Hat es Sie Überwindung gekostet herzukommen? 8 - nein**

**12 Sind sie an weiteren Informationen bzw. einer Diskussion des Themas interessiert?**

8 - ja

**13 Wenn ja, in welcher Form? Veranstaltungen, Beratung von ExpertInnen, Medien, persönliche Gespräche**

**14 Welche Form der Veranstaltung erscheint Ihnen für Eltern besonders sinnvoll?**

**Informationsabend: 6**

**Vortrag: 5**

**Workshop in Kleingruppen: 5**

**Veranstaltungen gemeinsam mit Kindern: 5**

**15 Zu welchen Themen würden sie sich eine Vertiefung wünschen?**

Informationen über Beratungsstellen

Psychische Folgen für Kinder

Ursachen bei den Tätern

Möglichkeiten als Betroffene

Rechtliche, soziale und medizinische Aspekte

Präventionsmöglichkeiten

Interventionsmöglichkeiten

**16 Glauben sie, dass Kinder in Österreich in Gefahr sind Opfer von sexuellem Missbrauch zu werden?** 4 – sehr, 2 – ja, 1 – mittelmäßig, 1 – eher nicht

**17 Sollen Kinder über die Gefahr von Sexuellem Missbrauch aufgeklärt werden?**

8- ja

Durch Eltern

Durch die Schule

Durch geschulte Personen in Kursen

Durch Informationsmaterialien

**18 An wen würden sie sich zuerst wenden, wenn Sie in Ihrer Umgebung einen Verdacht auf sexuellen Missbrauch hätten?**

An die Polizei

An das Jugendamt

An ein Kinderschutzzentrum

An eine vertraute Person

An eine Kinderschutzgruppe

Andere: PädagogInnen

**19 Haben sie mit dem Thema „Sexueller Missbrauch“ beruflich zu tun?** 8 – ja

**20 Wenn ja, in welchem Beruf?**

**Therapie – Bereich:** 3

**Sozialarbeit:** 2

**Medizinbereich:** 1

**Andere:** Behinderteneinrichtung als Pädagoge, klinische Heilpädagogik

**21 Geschlecht**

**Männlich:** 1

**Weiblich:** 7

## **22 Altersgruppe**

**20-30:** 3

**31-40:** 2

**41-50:** 3

## **23 Höchste abgeschlossene Ausbildung**

**Hochschule:** 3

**Sonstiges:** 5

## **24 Haben Sie Kinder**

**Ja:** 2

**Nein:** 6

## **Titel der Veranstaltung: Kinderschutzschulung Linz – Modul 3**

**Teilnehmer: N= 9 (ausgefüllte Bögen N=6)**

**Wie zufrieden waren sie mit...**

**1 Der Programmgestaltung/Umsetzung des Themas?** 6 - sehr zufrieden

**2 Den Beiträgen der Referentin?** 6 – sehr zufrieden

**3 Der fachlichen Qualifikation der Referentin?** 6 – sehr zufrieden

**4 Der Moderation?** 5 sehr zufrieden, 1- keine Nennung

**5 Den Möglichkeiten der Beteiligung?** 6 – sehr zufrieden

**6 Der Lage des Veranstaltungsortes?** 6 – sehr zufrieden

**7 Wie haben sie von der Veranstaltung erfahren?** Interne Schulung, Einladungsbrief

**8 Haben Sie durch die heutige Veranstaltung neue Informationen zum Thema erhalten?**  
6- ja

**9 Haben Ihnen Themen gefehlt?** 5 – nein, 1 – keine Nennung

**10 Ist die Veranstaltung für Sie persönlich ein Beitrag um Unsicherheiten und/oder Ängste abzubauen?** 6 -ja

**11 „Sexueller Missbrauch“ gilt als Tabuthema. Hat es Sie Überwindung gekostet herzukommen?** 1 – ja, 5 - nein

**12 Sind sie an weiteren Informationen bzw. einer Diskussion des Themas interessiert?**

6 - ja

**13 Wenn ja, in welcher Form?** Veranstaltungen, Beratung von ExpertInnen, Medien, persönliche Gespräche

**14 Welche Form der Veranstaltung erscheint Ihnen für Eltern besonders sinnvoll?**

**Informationsabend: 6**

**Vortrag: 2**

**Workshop in Kleingruppen: 4**

**Veranstaltungen gemeinsam mit Kindern: 2**

**15 Zu welchen Themen würden sie sich eine Vertiefung wünschen?**

Informationen über Beratungsstellen

Psychische Folgen für Kinder

Ursachen bei den Tätern

Möglichkeiten als Betroffene

Rechtliche, soziale und medizinische Aspekte

Präventionsmöglichkeiten

Interventionsmöglichkeiten

**16 Glauben sie, dass Kinder in Österreich in Gefahr sind Opfer von sexuellem Missbrauch zu werden? 1 – sehr, 4 – ja, 1 - mittelmäßig**

**17 Sollen Kinder über die Gefahr von Sexuellem Missbrauch aufgeklärt werden?**

3- ja, 3 – keine Nennung

Durch Eltern

Durch die Schule

Durch geschulte Personen in Kursen

Durch Informationsmaterialien

**18 An wen würden sie sich zuerst wenden, wenn Sie in Ihrer Umgebung einen Verdacht auf sexuellen Missbrauch hätten?**

An das Jugendamt

An ein Kinderschutzzentrum

An eine vertraute Person

An eine Kinderschutzgruppe

**19 Haben sie mit dem Thema „Sexueller Missbrauch“ beruflich zu tun? 5 – ja, 1 -1 nein**

**20 Wenn ja, in welchem Beruf?**

**Therapie – Bereich: 5**

**21 Geschlecht**

**Männlich: 1**

**Weiblich: 5**

**22 Altersgruppe**

**20-30: 2**

**31-40: 4**

**23 Höchste abgeschlossene Ausbildung**

**Hochschule: 5**

**Sonstiges: 1**

**24 Haben Sie Kinder**

**Ja: 2**

**Nein: 4**

**2 Kinderschutz im institutionellen Kontext**

Im Zuge der 2 Veranstaltungen Kinderschutz im institutionellen Kontext wurden 61 TeilnehmerInnen weitergebildet.

Benotet wurden die Veranstaltungen mit dem Schulnotensystem (1= sehr zufrieden; 5= gar nicht zufrieden). Im Anschluss folgt eine Darstellung des Feedbacks der 2 abgehaltenen Schulungen.

**Titel der Veranstaltung: Kinderschutz im institutionellen Kontext am BG/BRG Amstetten am 27.04.09**

**Teilnehmer: N= 28**

**Wie zufrieden waren sie mit...N=27**

**1 Der Programmgestaltung/Umsetzung des Themas?** 14 - sehr zufrieden, 8 – zufrieden, 5 - mittelmäßig

**2 Den Beiträgen der Referentin?** 19 – sehr zufrieden, 4 – zufrieden, 4 - mittelmäßig

**3 Der fachlichen Qualifikation der Referentin?** 22 – sehr zufrieden, 4 – zufrieden, 4 - mittelmäßig

**4 Der Moderation?** 19 sehr zufrieden, 6 – zufrieden, 2 - mittelmäßig

**5 Den Möglichkeiten der Beteiligung?** 20 – sehr zufrieden, 4 – zufrieden, 3 - mittelmäßig

**6 Der Lage des Veranstaltungsortes?** 22 – sehr zufrieden, 4-zufrieden, 1 - mittelmäßig

**7 Wie haben sie von der Veranstaltung erfahren?** Mundpropaganda, Einladungsbrief, Konferenz, Weisung, Direktion, Dienststelle

**8 Haben Sie durch die heutige Veranstaltung neue Informationen zum Thema erhalten?**

26- ja, 2 - nein

**9 Haben Ihnen Themen gefehlt?** 21 – nein, 6 – ja (Gewalt zwischen Jugendlichen, Gewalt in der Schule, Krisenintervention in Klassen, psychische Gewalt, rechtliche Grundlagen, Möglichkeiten der (Re-)Aktion)

**10 Ist die Veranstaltung für Sie persönlich ein Beitrag um Unsicherheiten und/oder Ängste abzubauen?** 23 –ja, 4-nein, 1-keine Nennung

**11 „Sexueller Missbrauch“ gilt als Tabuthema. Hat es Sie Überwindung gekostet herzukommen?** 27 – nein, 1-ja

**12 Sind sie an weiteren Informationen bzw. einer Diskussion des Themas interessiert?**

23 – ja, 5-nein

**13 Wenn ja, in welcher Form?** Veranstaltungen, Beratung von ExpertInnen, Medien, persönliche Gespräche

**14 Welche Form der Veranstaltung erscheint Ihnen für Eltern besonders sinnvoll?**

**Informationsabend:**15

**Vortrag:** 5

**Workshop in Kleingruppen:** 6

**Veranstaltungen gemeinsam mit Kindern:** 12

**15 Zu welchen Themen würden sie sich eine Vertiefung wünschen?**

Informationen über Beratungsstellen

Psychische Folgen für Kinder

Ursachen bei den Tätern

Möglichkeiten als Betroffene

Rechtliche, soziale und medizinische Aspekte

Präventionsmöglichkeiten

Interventionsmöglichkeiten

**16 Glauben sie, dass Kinder in Österreich in Gefahr sind Opfer von sexuellem Missbrauch zu werden?** 7 – sehr, 11 – ja, 8 – mittelmäßig, 1-keine Nennung

**17Sollen Kinder über die Gefahr von Sexuellem Missbrauch aufgeklärt werden?**

28- ja

Durch Eltern

Durch die Schule

Durch geschulte Personen in Kursen

Durch Informationsmaterialien

**18 An wen würden sie sich zuerst wenden, wenn Sie in Ihrer Umgebung einen Verdacht auf sexuellen Missbrauch hätten?**

An die Polizei

An das Jugendamt

An ein Kinderschutzzentrum

An eine vertraute Person

An eine Kinderschutzgruppe

**19 Haben sie mit dem Thema „Sexueller Missbrauch“ beruflich zu tun? 23 – ja, 5-nein**

**20 Wenn ja, in welchem Beruf?**

**LehrerIn: 23**

**21 Geschlecht N=27**

**Männlich: 9**

**Weiblich: 18**

**22 Altersgruppe N=27**

**20-30: 1**

**31-40: 8**

**41-50: 11**

**51-60: 7**

**23 Höchste abgeschlossene Ausbildung N=27**

**Hochschule: 27**

**24 Haben Sie Kinder N=27**

**Ja: 22**

**Nein: 5**

**Falls Ihnen noch etwas wichtig ist, laden wir Sie ein, es uns auf diesem Wege mitzuteilen:**

Danke!

**Titel der Veranstaltung: Kinderschutz im institutionellen Kontext, GTV  
Hammerfestweg am 20.05.2009**

**Teilnehmer: N= 33**

**Wie zufrieden waren sie mit...**

**1 Der Programmgestaltung/Umsetzung des Themas?** 15 - sehr zufrieden, 14 – zufrieden, 4-mittelmäßig

**2 Den Beiträgen der Referentin?** 14 – sehr zufrieden, 15-zufrieden, 5-mittelmäßig

**3 Der fachlichen Qualifikation der Referentin?** 17 – sehr zufrieden, 8-zufrieden, 6-mittelmäßig, 1-eher nicht zufrieden

**4 Der Moderation?** 27- sehr zufrieden, 7-zufrieden

**5 Den Möglichkeiten der Beteiligung?** 30 – sehr zufrieden, 3 – zufrieden

**6 Der Lage des Veranstaltungsortes?**25 – sehr zufrieden, 6-zufrieden, 1-eher nicht zufrieden, 1-unzufrieden

**7 Wie haben sie von der Veranstaltung erfahren?** Mundpropaganda, Verpflichtender Bildungstag, Einladungsbrief

**8 Haben Sie durch die heutige Veranstaltung neue Informationen zum Thema erhalten?** 20- ja, 12-eher schon, 1-eher nicht, 1-keine Nennung

**9 Haben Ihnen Themen gefehlt?** 21 – nein, 11-eher nicht, 2-eher schon (Skriptum, welche Institutionen zuständig sind)

**10 Ist die Veranstaltung für Sie persönlich ein Beitrag um Unsicherheiten und/oder Ängste in Bezug auf sexuellen Missbrauch abzubauen?** 13 –ja, 18-eher schon, 2-eher nicht, 1-nein

**11 „Sexueller Missbrauch“ gilt als Tabuthema. Hat es Sie Überwindung gekostet herzukommen?** 3-ja, 30 – nein

**12 Glauben Sie, es wäre für Sie belastend, wenn Sie häufig mit diesem Thema zu tun hätten (z.B. über betroffene Kinder, über die Medien, etc.)?** 9-ja, 15-eher schon, 3-eher nicht, 7-nein

**13 Haben Sie sich schon einmal bewusst mit dem Thema befasst (sich informiert, sich Gedanken gemacht)?** 22-ja, 7-eher schon, 3-eher nicht, 1-nein

**14 Sind sie an weiteren Informationen bzw. einer Diskussion des Themas interessiert?**

19 – ja, 8-eher schon, 5-eher nicht, 2-nein

**15 Wenn ja, in welcher Form?** Veranstaltungen, Beratung von ExpertInnen, Medien, persönliche Gespräche, über das Internet

**16 Welche Form der Veranstaltung erscheint Ihnen für Eltern besonders sinnvoll?**

**Informationsabend:** 20

**Vortrag:** 8

**Workshop in Kleingruppen: 19**

**Veranstaltungen gemeinsam mit Kindern: 12**

**17 Zu welchen Themen würden sie sich eine Vertiefung wünschen?**

Informationen über Beratungsstellen

Psychische Folgen für Kinder

Ursachen bei den Tätern

Möglichkeiten als Betroffene, Hilfe zu bekommen

Möglichkeiten von Angehörigen, zu helfen

Rechtliche, soziale und medizinische Aspekte

Präventionsmöglichkeiten

Interventionsmöglichkeiten

**18 Glauben sie, dass Kinder in Österreich in Gefahr sind Opfer von sexuellem Missbrauch zu werden? 24-ja, 7-eher ja, 2-keinen Nennung**

**19 Glauben Sie, dass in anderen Ländern diese Gefahr größer ist? 8-ja, 1-eher schon, 11-eher nicht, 13-nein, 1-keine Nennung**

**20 Glauben Sie, dass sexueller Missbrauch meist von Familienmitgliedern und sehr engen Bekannten begangen wird? 24-ja, 9-eher schon, 1-eher nicht**

**21 Glauben Sie, dass viele Kinder darüber schweigen, wenn sie missbraucht werden oder worden sind? 27-ja, 7-eher schon**

**22 Sollen Kinder über die Gefahr von Sexuellem Missbrauch aufgeklärt werden?**

33- ja

Durch Eltern

Durch die Schule

Durch geschulte Personen in Kursen

Durch Informationsmaterialien

Anderes: durch Personen, denen sie vertrauen

**23 Meinen Sie, soll dieses Thema verpflichtend in einer oder mehreren Unterrichtseinheiten an Kindergärten und Schulen vermittelt werden? 23-ja, 1-nein**

**24 Sollen all Pädagogen und Personen, die viel mit Kindern zu tun haben, zu diesem Thema geschult werden? 32-ja, 1-nein**

**25 An wen würden sie sich zuerst wenden, wenn Sie in Ihrer Umgebung einen Verdacht auf sexuellen Missbrauch hätten?**

An die Polizei

An das Jugendamt

An ein Kinderschutzzentrum

An eine vertraute Person

An eine Kinderschutzgruppe

**26 Hatten sie mit dem Thema „Sexueller Missbrauch“ schon einmal beruflich zu tun?**  
11– ja, 22-nein

**27 Haben Sie mit dem Thema regelmäßig beruflich zu tun?** 29-nein, 4-ja

**28 Wenn ja, in welchem Funktion?**

**LehrerIn:** 4

**29 Kennen Sie Betroffene (Opfer, Kinder, Überlebende, Angehörige)?** 15-ja, 17-nein, 1-keine Nennung

**30 Kennen oder kannten Sie einmal ein Kind, bei dem einige Anzeichen neben anderen Möglichkeiten darauf hinwiesen, dass es sexuell missbraucht worden sein könnte?** 16-ja, 17-nein

**31 Diese Frage muss nicht ausgefüllt werden – nur wenn Sie wollen: Waren Sie in ihrer Kindheit oder Jugend selbst von sexuellen Übergriffen betroffen?**

**Nie:** 26

**Einmal:** 1

**Mehrmals:** 1

**Keine Nennung:** 5

**32 Geschlecht N=32**

**Männlich:** 3

**Weiblich:** 29

**33 Altersgruppe N=32**

**20-30:** 16

**31-40:** 13

**41-50:** 3

**34 Höchste abgeschlossene Ausbildung N=31**

**Matura:** 6

**Hochschule:** 22

**Sonstiges:** 3

**35 Beruf N=32**

**LehrerIn:** 31

**Freizeitbetreuer:** 1

**36 Haben Sie Kinder N=32**

**Ja:** 17

**Nein:** 15

### **3 Prävention**

#### **3.1 Präventionsschulung**

Im Jahr 2009 wurde im Rahmen der Kinderschutzakademie eine Präventionsschulung angeboten, an der 8 TeilnehmerInnen teilnahmen. Die Beurteilung der TeilnehmerInnen wird im Anschluss dargestellt.

**Titel der Veranstaltung: Präventionsschulung am 16.+17.05.2009**

**Teilnehmer:** N= 8

**Wie zufrieden waren sie mit...**

**1 Der Programmgestaltung/Umsetzung des Themas?** 6 - sehr zufrieden, 2 – zufrieden,

**2 Den Beiträgen der Referentin?** 8 – sehr zufrieden

**3 Der fachlichen Qualifikation der Referentin?** 7 – sehr zufrieden, 1 - zufrieden

**4 Der Moderation?** 7 sehr zufrieden, 1 – zufrieden

**5 Den Möglichkeiten der Beteiligung?** 8 – sehr zufrieden

**6 Der Lage des Veranstaltungsortes?** 5 – sehr zufrieden, 2-zufrieden, 1 - mittelmäßig

**7 Wie haben sie von der Veranstaltung erfahren?** Mundpropaganda, Medien, Einladungsbrief, Frau Luksch

**8 Haben Sie durch die heutige Veranstaltung neue Informationen zum Thema erhalten?**  
8- ja

**9 Haben Ihnen Themen gefehlt?** 7– nein, 1 – ja (Stressdiagramm)

**10 Ist die Veranstaltung für Sie persönlich ein Beitrag um Unsicherheiten und/oder Ängste abzubauen?** 7 –ja, 1-nein

**11 „Sexueller Missbrauch“ gilt als Tabuthema. Hat es Sie Überwindung gekostet herzukommen?** 6 – nein, 2-ja

**12 Sind sie an weiteren Informationen bzw. einer Diskussion des Themas interessiert?**

8 - ja

**13 Wenn ja, in welcher Form?** Veranstaltungen, Beratung von ExpertInnen, persönliche Gespräche

**14 Welche Form der Veranstaltung erscheint Ihnen für Eltern besonders sinnvoll?**

**Informationsabend: 8**

**Vortrag: 1**

**Workshop in Kleingruppen: 4**

**Veranstaltungen gemeinsam mit Kindern: 2**

**15 Zu welchen Themen würden sie sich eine Vertiefung wünschen?**

Informationen über Beratungsstellen

Psychische Folgen für Kinder

Ursachen bei den Tätern

Möglichkeiten als Betroffene

Rechtliche, soziale und medizinische Aspekte

Präventionsmöglichkeiten

Interventionsmöglichkeiten

**16 Glauben sie, dass Kinder in Österreich in Gefahr sind Opfer von sexuellem Missbrauch zu werden? 5 – sehr, 2 – ja, 1 - mittelmäßig**

**17 Sollen Kinder über die Gefahr von Sexuellem Missbrauch aufgeklärt werden?**

8- ja

Durch Eltern

Durch die Schule

Durch geschulte Personen in Kursen

Durch Informationsmaterialien

Andere: Institutionen, Arzt

**18 An wen würden sie sich zuerst wenden, wenn Sie in Ihrer Umgebung einen Verdacht auf sexuellen Missbrauch hätten?**

An das Jugendamt

An ein Kinderschutzzentrum

An eine vertraute Person

An eine Kinderschutzgruppe

**19 Haben sie mit dem Thema „Sexueller Missbrauch“ beruflich zu tun? 6 – ja, 2-nein**

**20 Wenn ja, in welchem Beruf?**

**Therapie – Bereich: 1**

**Sozialarbeit:** 2

**Sozialpädagogik:** 2

**Medizinbereich:** 1

**Andere:** Pädagoge

## **21 Geschlecht**

**Männlich:** 4

**Weiblich:** 4

## **22 Altersgruppe**

**20-30:** 2

**31-40:** 3

**41-50:** 3

## **23 Höchste abgeschlossene Ausbildung**

**Pflichtschule:** 1

**Matura:** 1

**Hochschule:** 4

**Sonstiges:** 2

## **24 Haben Sie Kinder**

**Ja:** 6

**Nein:** 2

**Falls Ihnen noch etwas wichtig ist, laden wir Sie ein, es uns auf diesem Wege mitzuteilen:**

Danke, dass es die KISA gibt!

### **3.2 Gewaltprävention**

Im Rahmen der Gewaltpräventionsseminare wurden im Jahr 2009 53 TeilnehmerInnen von der Kinderschutzakademie geschult. Hier fanden 3 Veranstaltungen statt, die wie folgt beurteilt wurden.

Anhand eines 5 stufigen Antwortformats, von sehr bis nicht bzw. Antwort nicht möglich, wurden die Veranstaltungen von den TeilnehmerInnen bewertet.

#### **Gewaltprävention in Korneuburg am 21.2.2009 und 28.2.2009**

**TeilnehmerInnen:** N=9

#### **Zur gesamten Veranstaltung**

Die Inhalte waren sehr informativ: sehr= 9

Das Seminar regte zur Auseinandersetzung mit der eigenen Praxis an: sehr= 7; großteils= 2

Das Seminar zeigte mir die Möglichkeiten konkreter Handlungsschritte: sehr= 8; großteils= 1

Ich bin auf folgende Themen neugierig geworden: Vertiefung und Prävention; Prävention sexueller Missbrauch, Elternarbeit bzgl. des Themas Gewalt/sexueller Missbrauch

### **Zur Arbeitsweise**

Das Seminarziel war klar. Die Leitung wusste was sie erreichen will: sehr= 9

Die Aktivitäten der Leitung bewirkten eine offene und wertschätzende Atmosphäre: sehr= 9

Die Theorie – Inputs waren gut verständlich: sehr= 9

Die Wahl der Methoden war aktivierend: sehr= 8; großteils= 1

Die TeilnehmerInnen konnten ihre Qualifikationen einbringen, sinnvoller Austausch war möglich: sehr= 8; großteils= 1

Auf meine Fragen wurde in befriedigender Form eingegangen: sehr= 9

### **Was mir besonders gefallen hat:**

Zusammensetzung der Gruppe, Teamteaching, Kompetenz der ReferentInnen, Rollenspiel, Info über wo kann ich hingehen, wenn ich einen Vorfall habe, Abwechslung Theorie, Praxis, Praxisanregung

**Was mir besonders missfallen hat:** nichts

**Meine Rückmeldung an die ReferentIn:** Rollenspiel und Zeit für uns! Durch praktische Beispiele sehr verständlich, Danke

## **Gewaltpräventionsseminar für HortpädagogInnen am 21.3.2009 und 28.3.2009**

**TeilnehmerInnen:** N=24

### **Zur gesamten Veranstaltung**

Die Inhalte waren sehr informativ: sehr= 24

Das Seminar regte zur Auseinandersetzung mit der eigenen Praxis an: sehr= 21; großteils= 3

Das Seminar zeigte mir die Möglichkeiten konkreter Handlungsschritte: sehr= 23;  
großteils= 1

### **Ich bin auf folgende Themen neugierig geworden:**

Vertiefung von Prävention, Prävention sexueller Missbrauch/ Elternarbeit, pädagogisches Handeln bei Kindeswohlgefährdung, Prävention im eigenen Haus, Kinderschutzarbeit

### **Zur Arbeitsweise**

Das Seminarziel war klar. Die Leitung wusste was sie erreichen will: sehr= 24

Die Aktivitäten der Leitung bewirkten eine offene und wertschätzende Atmosphäre:

sehr= 24

Die Theorie – Inputs waren gut verständlich: sehr= 23; großteils= 1

Die Wahl der Methoden war aktivierend: sehr= 21; großteils= 3

Die TeilnehmerInnen konnten ihre Qualifikationen einbringen, sinnvoller Austausch war möglich: sehr= 22; großteils= 2

Auf meine Fragen wurde in befriedigender Form eingegangen: sehr= 23; Antwort nicht möglich= 1

**Was mir besonders gefallen hat:**

Alles, offene Atmosphäre, viele Inputs, praxisbezogene Beispiele, abwechslungsreich, Eingehen auf Fragen, Leitfaden, Erfahrungsaustausch, Kompetenz der Referenten, Rollenspiele

**Was mir besonders missfallen hat:** nichts

**Meine Rückmeldung an die ReferentIn:**

Super, toller Vortrag, sehr kompetent und freundlich, offene Art, sehr gut, sehr interessantes Thema machen sie weiter so! Danke!

Räumlichkeiten (Verpflegung) waren für mich: super, perfekt, ok

**Gewaltprävention für HortpädagogInnen am 14.11.2009 und 21.11.2009**

**TeilnehmerInnen: N=20**

**Zur gesamten Veranstaltung**

Die Inhalte waren sehr informativ: sehr= 17; großteils= 3

Das Seminar regte zur Auseinandersetzung mit der eigenen Praxis an: sehr= 17; großteils= 3

Das Seminar zeigte mir die Möglichkeiten konkreter Handlungsschritte: sehr=17; großteils= 3

Ich bin auf folgende Themen neugierig geworden:

**Zur Arbeitsweise**

Das Seminarziel war klar. Die Leitung wusste was sie erreichen will: sehr= 17; großteils= 1

Die Aktivitäten der Leitung bewirkten eine offene und wertschätzende Atmosphäre:

sehr= 16; großteils= 4

Die Theorie – Inputs waren gut verständlich: sehr= 17; großteils= 3

Die Wahl der Methoden war aktivierend: sehr= 12; großteils= 7; wenig= 1

Die TeilnehmerInnen konnten ihre Qualifikationen einbringen, sinnvoller Austausch war möglich: sehr= 15; großteils= 5

Auf meine Fragen wurde in befriedigender Form eingegangen: sehr= 17; großteils= 3

**Was mir besonders gefallen hat:**

Praktische Beispiele, alles, konkrete Handlungshinweise

**Was mir besonders missfallen hat:**

**Meine Rückmeldung an die ReferentIn:**

Frau Luksch ist eine tolle Referentin, sehr gut präsentiert, weitermachen, super, vielen Dank für die konkreten Handlungswerkzeuge

**Räumlichkeiten (Verpflegung) waren für mich:**

In Ordnung, bis auf zu kleine Sessel

**4 Diversity Management**

Diversity Management wurde im Jahr 2009 ein Mal von der Kinderschutzakademie angeboten. Im Rahmen dieser Weiterbildung wurden 11 TeilnehmerInnen geschult.

Zur Beurteilung der Veranstaltung wurde ein 4 stufiger, von sehr gut bis ungenügend, Fragebogen von den TeilnehmerInnen ausgefüllt. Diversity Management wurde wie folgt beurteilt:

**Diversity Management am 28.11.2009**

**TeilnehmerInnen: N= 11**

Wie gut entsprechen die Seminarinhalte Ihren Ausbildungsbedürfnissen? sehr gut= 4; gut= 5; genügend= 2

Wie gut könne Sie das Gelernte nutzbringend in Ihrer Tätigkeit anwenden? sehr gut= 4; gut= 5; genügend= 2

Wie beurteilen Sie die Seminarorganisation? sehr gut= 8; gut= 1

Wie beurteilen Sie die Seminarleitung bezüglich der fachlichen Kompetenz? sehr gut= 10; gut= 1

Wie beurteilen sie die Seminarleitung bezüglich der methodischen Vorgehensweise? sehr gut= 9; gut = 2

Wie beurteilen sie die Seminarleitung bezüglich des Eingehens auf Ihre Wünsche und Fragen? sehr gut= 8; gut= 3

Wie haben Sie sich in der Seminarumgebung gefühlt? sehr gut= 9; gut= 2

Wie empfanden Sie das Arbeitstempo? sehr gut= 9; gut= 2

Wie beurteilen Sie die zur Verfügung gestellten Unterlagen? sehr gut= 7; gut= 3

Wie beurteilen Sie das Seminar als Ganzes? Sehr gut= 10; gut= 1

Würden Sie das Seminar Ihren KollegInnen weiterempfehlen? ja= 9; nein= 1

Wurden Ihre Erwartungen an das Seminar erfüllt? sehr gut= 6; gut= 3; genügend= 1; ungenügend= 1

### **Was hat Ihnen an diesem Seminar besonders gut gefallen?**

Sehr angenehm, gute Anzahl an Übungen; Fallbeispiele; Rollenspiele; viele Anregungen; Zur für Assoziationen; Diskussionskultur; Eingehen auf Fragen; theoretische und methodische Aufarbeitung

### **Was hat Ihnen an diesem Seminar nicht gefallen oder gefehlt?**

War etwas fehlgeleitet, deshalb für mich kinderschutzmäßig nicht einsetzbar, hätte etwas länger und intensiver sein können

## **5 Schätze der Psychohygiene**

Die Weiterbildung Schätze der Psychohygiene wurde im Jahr 2009 2 Mal von der Kinderschutzakademie angeboten. Insgesamt haben an den Veranstaltungen 10 Personen teilgenommen.

Zur Beurteilung der Veranstaltung wurde ein 4 stufiger, von sehr gut bis ungenügend, Fragebogen von den TeilnehmerInnen ausgefüllt. Schätze der Psychohygiene wurde wie folgt beurteilt:

### **Schätze der Psychohygiene am 27.9.2009**

#### **TeilnehmerInnen: N= 4**

Wie gut entsprechen die Seminarinhalte Ihren Ausbildungsbedürfnissen? sehr gut= 4

Wie gut könne Sie das Gelernte nutzbringend in Ihrer Tätigkeit anwenden? sehr gut= 3; gut= 1

Wie beurteilen Sie die Seminarorganisation? sehr gut= 4

Wie beurteilen Sie die Seminarleitung bezüglich der fachlichen Kompetenz? sehr gut= 4

Wie beurteilen sie die Seminarleitung bezüglich der methodischen Vorgehensweise? sehr gut= 4

Wie beurteilen sie die Seminarleitung bezüglich des Eingehens auf Ihre Wünsche und Fragen? sehr gut= 4

Wie haben Sie sich in der Seminarumgebung gefühlt? sehr gut= 4

Wie empfanden Sie das Arbeitstempo? sehr gut= 4

Wie beurteilen Sie die zur Verfügung gestellten Unterlagen? Sehr gut= 3; gut= 1

Wie beurteilen Sie das Seminar als Ganzes? Sehr gut= 4

Würden Sie das Seminar Ihren KollegInnen weiterempfehlen? Ja= 4

Wurden Ihre Erwartungen an das Seminar erfüllt? Sehr gut= 4

**Was hat Ihnen an diesem Seminar besonders gut gefallen?**

Alles, wertschätzende Grundhaltung, Praxisbeispiele, Gespräche miteinander, gute Struktur von Inhalten, Eingehen auf Fragen und Wünsche, vieles kann ich beruflich und privat auswerten

**Was hat Ihnen an diesem Seminar nicht gefallen oder gefehlt?**

**Schätze der Psychohygiene am 11.12.2009**

**TeilnehmerInnen: N= 6**

Wie gut entsprechen die Seminarinhalte Ihren Ausbildungsbedürfnissen? Sehr gut= 5; gut= 1

Wie gut könne Sie das Gelernte nutzbringend in Ihrer Tätigkeit anwenden? Sehr gut= 5; genügend= 1

Wie beurteilen Sie die Seminarorganisation? Sehr gut= 3

Wie beurteilen Sie die Seminarleitung bezüglich der fachlichen Kompetenz? Sehr gut= 6

Wie beurteilen sie die Seminarleitung bezüglich der methodischen Vorgehensweise? Sehr gut= 5; gut= 1

Wie beurteilen sie die Seminarleitung bezüglich des Eingehens auf Ihre Wünsche und Fragen? Sehr gut= 6

Wie haben Sie sich in der Seminarumgebung gefühlt? sehr gut= 3; gut= 3

Wie empfanden Sie das Arbeitstempo? Sehr gut= 4; gut= 2

Wie beurteilen Sie die zur Verfügung gestellten Unterlagen? sehr gut= 5; gut= 1

Wie beurteilen Sie das Seminar als Ganzes? Sehr gut= 6

Würden Sie das Seminar Ihren KollegInnen weiterempfehlen? Ja= 5

Wurden Ihre Erwartungen an das Seminar erfüllt? Sehr gut= 5; gut= 1

**Was hat Ihnen an diesem Seminar besonders gut gefallen?**

Die Methoden für die Praxis, viel Praxis, wenig Theorie, Aufstellung, lockere Atmosphäre, kleiner Rahmen, Möglichkeit zur Selbstreflexion, Klarheit, Erfahrungshintergrund

**Was hat Ihnen an diesem Seminar nicht gefallen oder gefehlt?**

**6 Gewalt, Vernachlässigung und Missbrauch in der Jugendwohlfahrt am 20.10.2009 und 21.10.2009**

**TeilnehmerInnen: N= 8**

Wie gut entsprechen die Seminarinhalte Ihren Ausbildungsbedürfnissen? Sehr gut= 5, gut= 3

Wie gut könne Sie das Gelernte nutzbringend in Ihrer Tätigkeit anwenden? Sehr gut= 5, genügend= 3

Wie beurteilen Sie die Seminarorganisation? Sehr gut= 5; gut= 2

Wie beurteilen Sie die Seminarleitung bezüglich der fachlichen Kompetenz? Sehr gut= 8

Wie beurteilen sie die Seminarleitung bezüglich der methodischen Vorgehensweise? Sehr gut= 7; gut= 1

Wie beurteilen sie die Seminarleitung bezüglich des Eingehens auf Ihre Wünsche und Fragen? Sehr gut= 7; gut= 1

Wie haben Sie sich in der Seminarumgebung gefühlt? sehr gut= 4; gut= 3

Wie empfanden Sie das Arbeitstempo? Sehr gut= 7; gut= 1

Wie beurteilen Sie die zur Verfügung gestellten Unterlagen? sehr gut= 7; gut= 1

Wie beurteilen Sie das Seminar als Ganzes? Sehr gut= 7; gut=1

Würden Sie das Seminar Ihren KollegInnen weiterempfehlen? Ja= 8

Wurden Ihre Erwartungen an das Seminar erfüllt? Sehr gut= 5; gut= 3

**Was hat Ihnen an diesem Seminar besonders gut gefallen?**

Praxisorientiertheit, Beseitigung von Unklarheiten, Transparenz, hohe Kompetenz der Seminarleitung, Kennenlernen des Kinderschutzzentrums, Rollenspiele

**Was hat Ihnen an diesem Seminar nicht gefallen oder gefehlt?**

Zu kurz, Ansonsten: Erwartungen wurden erfüllt, war eigentlich perfekt

### **7 Interventionsveranstaltung mit Dr. Merl am 10.10.2009**

Die Interventionsveranstaltung mit Dr. Merl wurde ein Mal in der Kinderschutzzakademie im Jahr 2009 angeboten. An dieser Weiterbildung nahmen 12 TeilnehmerInnen teil.

Bewertet wurde diese Veranstaltung mit dem Schulnotensystem (1= sehr gut; 5= gar nicht gefallen).

**TeilnehmerInnen: N=12**

**Wie zufrieden waren sie mit...**

**1 Der Programmgestaltung/Umsetzung des Themas?** 8 - sehr zufrieden, 3-zufrieden, 1-mittelmäßig

**2 Den Beiträgen der ReferentInnen?** 7 – sehr zufrieden, 4-zufrieden, 1-mittelmäßig

**3 Der fachlichen Qualifikation der ReferentInnen?** 12 – sehr zufrieden

**4 Der Moderation?** 6-sehr zufrieden, 5-zufrieden, 1-mittelmäßig

**5 Den Möglichkeiten der Beteiligung?** 11– sehr zufrieden, 1-zufrieden

**6 Der Lage des Veranstaltungsortes?** 9-sehr zufrieden, 1- zufrieden, 1-mittelmäßig, 1-weniger zufrieden

**7 Wie haben sie von der Veranstaltung erfahren?** Mail, Internet, Mundpropaganda, Einladungsbrief, KISA-Team

**8 Haben Sie durch die heutige Veranstaltung neue Informationen zum Thema erhalten?** 6- ja

**9 Haben Ihnen Themen gefehlt?** 11 – nein, 1-ja

**10 Ist die Veranstaltung für Sie persönlich ein Beitrag um Unsicherheiten und/oder Ängste abzubauen?** 9-ja, 3-nein

**11 „Sexueller Missbrauch“ gilt als Tabuthema. Hat es Sie Überwindung gekostet herzukommen?** 12- nein

**12 Sind sie an weiteren Informationen bzw. einer Diskussion des Themas interessiert?**

11 – ja, 1-nein

**13 Wenn ja, in welcher Form?** Veranstaltungen, Beratung von ExpertInnen, Medien, persönliche Gespräche

**14 Welche Form der Veranstaltung erscheint Ihnen für Eltern besonders sinnvoll?**

**Informationsabend:** 10

**Vortrag:** 4

**Workshop in Kleingruppen:** 6

**Veranstaltungen gemeinsam mit Kindern:** 4

**15 Zu welchen Themen würden sie sich eine Vertiefung wünschen?**

Informationen über Beratungsstellen

Psychische Folgen für Kinder

Ursachen bei den Tätern

Möglichkeiten als Betroffene

Rechtliche, soziale und medizinische Aspekte

Präventionsmöglichkeiten

Interventionsmöglichkeiten

**16 Glauben sie, dass Kinder in Österreich in Gefahr sind Opfer von sexuellem Missbrauch zu werden?** 2 – sehr, 7 – ja, 3 - mittelmäßig

**17 Sollen Kinder über die Gefahr von Sexuellem Missbrauch aufgeklärt werden?**

12- ja

Durch Eltern

Durch die Schule

Durch geschulte Personen in Kursen

Durch Informationsmaterialien

Andere: Durch den Kindergarten

**18 An wen würden sie sich zuerst wenden, wenn Sie in Ihrer Umgebung einen Verdacht auf sexuellen Missbrauch hätten?**

An das Jugendamt

An ein Kinderschutzzentrum

An eine vertraute Person

An eine Kinderschutzgruppe

Andere: Kiju-Psychiatrie

**19 Haben sie mit dem Thema „Sexueller Missbrauch“ beruflich zu tun? 12 – ja**

**20 Wenn ja, in welchem Beruf?**

**Therapie – Bereich: 3**

**Medizinbereich: 2**

**Sozialarbeit: 3**

**Andere: Präventionsbereich, Referentin KISA, Psychologie**

**21 Geschlecht**

**Männlich: 2**

**Weiblich: 10**

**22 Altersgruppe**

**20-30: 5**

**31-40: 4**

**41-50: 1**

**51-60: 52**

**23 Höchste abgeschlossene Ausbildung**

**Matura: 3**

**Hochschule: 6**

**Sonstiges: 3**

## **24 Haben Sie Kinder**

**Ja:** 6

**Nein:** 6

## **25 Falls Ihnen noch etwas wichtig ist, laden wir Sie ein, es uns auf diesem Wege mitzuteilen:**

Örtlichkeit sehr ansprechend und gemütlich

## **8 Gewalt und sexualisierte Gewalt am 8.5.2009 und 9.5.2009**

Im Zuge der Veranstaltung, die ein Mal im Jahr 2009 angeboten wurde, schulten die MitarbeiterInnen der Kinderschutzakademie 27 TeilnehmerInnen.

Benotet wurde diese Veranstaltung mit dem Schulnotensystem. (1= sehr gut/stimmt, 5= nicht zufrieden stellend/ stimmt nicht)

**TeilnehmerInnen: N= 27**

**Wie bewerten Sie den Nutzen für Ihre berufliche Arbeit?** 25 sehr gut, 2 gut

**Fanden Sie das Verhältnis Theorie und Praxis ausgeglichen?** 26 sehr gut, 1 gut

**Fühlten Sie sich angemessen gefordert?** 27 sehr gut

**Wie bewerten Sie den fachlichen Gehalt der Präsentation?** 27 sehr gut

**Wie bewerten Sie die Kursmethoden (z.B.: Gruppenarbeit, Vortrag etc.)?** 27 sehr gut

**Sind Ihre Erwartungen an das Seminar erfüllt worden?** 27 sehr gut

**Die Referentin wirkte fachlich und inhaltlich kompetent** 27 sehr gut

**Die Referentin ermutigte zur Teilnahme und ging auf Beiträge ein** 27 sehr gut

**Der Medieneinsatz im Seminar erleichterte das Verstehen** 20 sehr gut, 7 gut

**Die Referentin verhielt sich freundlich und respektvoll** 27 sehr gut

**Die Referentin drückte sich klar und verständlich aus und verdeutlichte Zusammenhänge** gut 24 sehr gut, 3 gut

**Die Referentin gab Zwischenfragen die angemessene Zeit** 27 sehr gut

**Der Referentin ist es gelungen eine positive Beziehung zur Gruppe aufzubauen** 26 sehr gut, 1 gut

**Die Referentin achtete auf die Gleichbehandlung von Männern und Frauen** 25 sehr gut, 2 befriedigend

**Die organisatorische und inhaltliche Vorabinformation war** 24 sehr gut, 3 gut

**Die Einhaltung des vorgesehenen Zeitplanes war** 25 sehr gut

**Die Gestaltung der Pausen, Pausenlängen war** 24 sehr gut, 1 gut

**Die Gruppengröße war** 24 sehr gut, 1 gut

**Die Dauer des Seminars war** 24 sehr gut, 1 gut

**Die Verpflegung bzw. Verpflegungsmöglichkeit war** 19 sehr gut, 4 gut

**Der Seminarraum war** 16 sehr gut, 5 gut, 2 befriedigend

**Die Erreichbarkeit des Seminarortes war** 18 sehr gut, 5 gut

**Das Arbeitsklima unter den TeilnehmerInnen war** 20 sehr gut, 2 gut

**Das Lehrmaterial war übersichtlich und verständlich aufbereitet** 20 sehr gut

**Der Umfang der Seminarunterlage war** 20 sehr gut

**Welche Sitzordnung bevorzugen Sie?**

**U-Form** 12

**Sesselkreis** 5

**Reihe**

**Was ich noch sagen möchte:** tolle kompetente Vortragende, sehr klar, gute Mischung aus Theorie und Praxis, vielen Dank für die Vermittlung von Engagement und Kompetenz, , ich hätte mir einen Tag mehr gewünscht

**Welche Note würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?**

**1:** 26